

MEIN **60 TAGE**

ENTDECKER

ANDACHTSHEFT



Von **Gott**
erzählen

Dieses Heft gehört:



Bist du bereit für deine Entdecker-Tour?

Gott kennenzulernen heißt, immer wieder neue Entdeckungen zu machen! Stell dir vor: Gott möchte, dass du jeden Tag Zeit mit ihm verbringst und entdeckst, was er dir sagen will. Wir nennen diese besondere Zeit mit Gott „Stille Zeit“, weil wir uns da einen ruhigen Ort suchen, um in der Bibel zu lesen, über Gott nachzudenken und mit ihm im Gebet zu sprechen.

Dieses Andachtsheft möchte dich in den nächsten zwei Monaten bei deiner Stillen Zeit begleiten. Überlege dir, welche Zeit am Tag dafür am besten geeignet ist – vielleicht direkt nach dem Aufstehen oder abends, bevor du ins Bett gehst. Für deine Stille Zeit brauchst du dieses Heft, einen Stift und deine Bibel, wenn du eine hast.

So führst du deine Entdeckerzeit durch



3

Lies die Andacht

Jede Andacht wird eine wichtige Frage beantworten. Nimm dir Zeit, darüber nachzudenken, was sie sagt.



4

Schreibe deine Antwort

Bearbeite die Fragen oder Aufgaben am Ende jeder Andacht. Was du aufschreibst, kannst du dir besser merken.

2

Lies die Bibelverse

Sie stehen oben auf jeder Seite. Wenn du eine Bibel hast, schlage die Stelle auf und lies die Verse aus deiner Bibel. Es ist Gottes Nachricht an dich!



5

Rede wieder mit Gott

Das Beispiel-Gebet ganz unten auf jeder Seite kann dir dabei helfen. Danke Gott für alles, was er für dich tut. Erzähle ihm von Problemen und bitte ihn um Hilfe für dich oder jemanden, den du liebst. Gott freut sich darauf, von dir zu hören!



1

Rede mit Gott Bitte Gott, dass er dir hilft zu verstehen, was du liest.



6

Es gibt 1 Rätselseiten in diesem Heft

Hier kannst du prüfen, wie viel du dir behalten hast.

Bist du bereit, Entdeckungen über Gott zu machen? Geh zur Andacht 1 und starte deine Entdecker-Tour!



Was ist ein Zeuge?

1



JOHANNES 3,16-17

¹⁶ Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat. ¹⁷ Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Hast du schon einmal einen Zeugen bei einer Gerichtsverhandlung gesehen? Ein Zeuge sagt dem Richter oder den Geschworenen, was er weiß und was die Wahrheit ist. **Ein Christ ist ein Zeuge, der die Wahrheit über Jesus kennt und erzählt.** Wenn du den Herrn Jesus als deinen Retter angenommen hast, dann kannst du ein Zeuge sein. Du kannst anderen sagen, wie auch sie ihn annehmen können.

Damaris erzählte ihrem Freund Jan, dass Gott ihn liebt. Sie erzählte ihm, wie Gott seinen Sohn Jesus auf die Erde gesandt hat, dass Jesus am Kreuz auch für Jans Sünden starb und wie er wieder lebendig wurde. An dem Tag traf Jan eine wichtige Entscheidung. Er nahm Jesus als seinen Herrn und Retter an und ließ sich von ihm die Sünden vergeben.

Damaris ist eine Zeugin. Sie kennt die Wahrheit aus der Bibel. Jesus hat gesagt: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!“ (Johannes 14,6). Damaris möchte, dass andere Menschen die Wahrheit über Jesus erfahren.

MERKVERS:

Markus 16,15

Geht in die ganze Welt und verkündet die Gute Nachricht allen Menschen!

Auch du kannst ein Zeuge sein. Vertraue zuerst selbst auf Jesus als deinen Retter und lass dir von ihm die Sünde vergeben. Danach kannst du anderen sagen, wer Jesus ist und dass er am Kreuz für ihre Sünden gestorben ist. Ermutige sie, dass sie auch Jesus als ihrem Retter vertrauen.

FRAGE

Was solltest du tun, bevor du anderen von Jesus erzählst?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, hilf mir, ein guter Zeuge für dich zu sein. Amen.

2

Warum soll ich ein Zeuge sein?



MARKUS 16,15-16 UND 20

¹⁵ Und er sprach zu ihnen: Geht hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium der ganzen Schöpfung*! ¹⁶ Wer glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden [...] ²⁰ Sie aber gingen hinaus und verkündigten überall ...

*„Schöpfung“ meint hier „allen Menschen“

Stell dir vor, deine Mutter oder dein Vater müssten auf eine lange Reise gehen. Würdest du dir ihre letzten Worte merken? Wenn sie dir besondere Anweisungen geben würden, würdest du sie befolgen?

Kurz bevor Jesus, Gottes Sohn, die Erde verließ, um in den Himmel zurückzukehren, richtete er einige letzte Worte an seine Jünger. Es war ein Befehl. Er sagte: „Geht hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium [die gute Nachricht, dass Jesus für sie gestorben und auferstanden ist] der ganzen Schöpfung!“ (Markus 16,15). Jesus befahl ihnen also, sie sollten hingehen und anderen von ihm erzählen. Meinst du, sie haben das getan? Ja! Sie gehorchten Jesus, weil er es ihnen befo-

hlen hatte. Sie gehorchten ihm aber auch, weil sie ihn liebten.

Wenn du Jesus als deinen Retter kennst, gilt dieser Befehl auch für dich. Wenn du hingehst und von Jesus erzählst, dann bist du ein Zeuge. Jesus möchte, dass du hingehst und so vielen Menschen wie möglich erzählst, was er für dich getan hat. Warum solltest du ein Zeuge sein (von Jesus erzählen)? **Ein Grund ist: Gott hat es befohlen. Ein weiterer Grund ist, dass du Jesus lieb hast und ihm gehorchen möchtest.** Jesus möchte, dass du hingehst und von ihm erzählst. Gehorchst du seinem Befehl? Willst du sein Zeuge sein, weil du ihn liebst?



FRAGE

Was erwartet Jesus von seinen Jüngern? (Kreise die richtigen Antworten ein.)

Hingehen

Verstecken

Von Jesus erzählen

Jesus gehorchen

Nichts



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich habe dich lieb und will dir gehorsam sein. Hilf mir, deinen Auftrag zu befolgen, dass ich hingehge und anderen von dir erzähle. Amen.



1. KORINTHER 15,3-4

³ [...] dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften, ⁴ und dass er begraben worden ist und dass er auferstanden ist am dritten Tag, nach den Schriften, [...]

Wolltest du schon einmal jemandem von Jesus erzählen, aber du wusstest nicht, was du sagen solltest? **Fang damit an, von Gott zu erzählen.** Er ist der Schöpfer, der uns geschaffen hat – jeden als einen besonderen Menschen. Sprich davon, wie Gott uns liebt und dass er vollkommen ist und im Himmel wohnt.

Danach kannst du von der Sünde reden. Sünde ist, wenn wir Gott ungehorsam sind. Die Bibel sagt: „... alle haben gesündigt“ (Römer 3,23). Wir sind alle so geboren, dass wir die Sünde wollen. Unsere Sünde trennt uns von Gott. Eines Tages wird jeder, der von Gott getrennt ist, für immer an einem furchtbaren Ort, der Hölle genannt wird, bestraft werden.

Als Nächstes sprich von Jesus, Gottes einzigem Sohn. Erzähle, wie Jesus, der

vollkommen war, am Kreuz starb, um die Strafe für unsere Sünde auf sich zu nehmen. Er wurde begraben und drei Tage später kehrte er wieder ins Leben zurück. **Erkläre: „Wenn du an Jesus glaubst (dich ihm ganz anvertraust), dann kannst du von der Strafe für deine Sünde gerettet werden.“** Danach kannst du fragen: „Möchtest du ab heute an Jesus glauben?“

Bevor du jemand anderem erzählst, wie er an Jesus glauben kann, musst du selbst an ihn glauben. Wenn du Jesus noch nicht gesagt hast, dass du an ihn glaubst und ihm dankst, dass er für dich gestorben ist – dann tu es jetzt. Danach kannst du anderen erzählen, wie sie an Jesus glauben können – genauso wie du!



AUFGABE

Bringe die Sätze in die Reihenfolge, wie du von Jesus erzählen kannst.

- Jesus starb, um die Strafe für die Sünde auf sich zu nehmen.
- Du hast gesündigt, indem du Gott ungehorsam warst.
- Gott hat dich geschaffen und liebt dich sehr.



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke für die Gute Nachricht, die ich den anderen erzählen kann, dass du sie lieb hast und dass Jesus für ihre Sünden gestorben und wieder lebendig geworden ist. Amen.

4

Was ist, wenn ich Angst habe, über Gott zu reden?



5. MOSE 31,6 UND 8

⁶ Seid stark und mutig! Fürchtet euch nicht [...] ⁸ Der HERR aber ist es, der selbst vor dir hergeht, er wird mit dir sein und wird dich nicht aufgeben, noch dich verlassen; fürchte dich nicht und erschrick nicht!

Die Bibel berichtet davon, wie Gott damals Mose, dem Anführer seines Volkes Israel, einen besonderen Auftrag erteilte.

Mose sollte den Ältesten Israels und dem Pharao, dem König von Ägypten, Gottes Botschaft überbringen. Mose wollte das nicht tun. Er hatte Angst. Er sagte zu Gott: „Aber siehe, sie werden mir nicht glauben und nicht auf mich hören ...“ (2. Mose 4,1). Hast du so etwas auch schon einmal erlebt?

Gott hat dir einen Auftrag gegeben, du sollst anderen Menschen Gottes Botschaft weitersagen.

Du sollst ein Zeuge sein. Hast du dann so wie Mose Ausreden dafür? Zum Beispiel: „Ich habe Angst, et-

was Falsches zu sagen“ oder „Ich habe Angst, dass man mir nicht zuhört“ oder „Ich fürchte mich davor, dass die Leute sich über mich lustig machen.“

Gott sagte zu Mose: „Wer hat dem Menschen den Mund gemacht? [...] Bin ich es nicht, der HERR? So geh nun hin: Ich will mit deinem Mund sein und dich lehren, was du sagen sollst!“ (2. Mose 4,11-12).

Gott verspricht dir das Gleiche. Er ist es, der dich geschaffen hat. Er wird bei dir sein. Er wird dir die richtigen Worte schenken. Du brauchst keine Angst zu haben. Vertraue auf Gott, er wird dir helfen, ein Zeuge für ihn zu sein.



FRAGE

Was kannst du tun, wenn du Angst hast, von Jesus zu erzählen?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, bitte hilf mir, an die Versprechen in deinem Wort zu denken, und gib mir Mut, anderen von dir zu erzählen. Amen.

Wem kann ich Zeugnis geben?

5



APOSTELGESCHICHTE 1,8-9

⁸ ... sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde! ⁹ Und als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf von ihren Augen weg.

Kannst du den ersten Merkvers schon auswendig? **Er sagt, wir sollen in die ganze Welt hinausgehen und jedem die gute Nachricht von Jesus erzählen.**

Gott hat dich an einen ganz besonderen Ort in seiner Welt gestellt. Er möchte, dass du jetzt ein Zeuge für ihn bist – genau dort, wo du wohnst.

Denke an die Menschen, die um dich herum wohnen und die Jesus nicht kennen. Das können deine Freunde aus der Schule oder der Nachbarschaft sein. Vielleicht ist es ein Bruder oder eine Schwester, deine Oma oder dein Opa. Vielleicht muss sogar deine Mutter oder dein Vater von Jesus hören. Weißt du

schon, dass Gott vielleicht möchte, dass du ihnen von ihm erzählst? Womöglich will Gott sogar, dass du jemandem Zeugnis gibst (von Gott und Jesus erzählst), der gemein zu dir gewesen ist. Das würde dir nicht leichtfallen, oder?

Gott hat nicht versprochen, dass das Zeugnisgeben einfach ist, aber dass er immer bei dir ist. Er hat versprochen, er will dir helfen zu wissen, was du sagen sollst. Gott hat bestimmte Menschen in dein Leben gebracht, die von ihm hören müssen. Er möchte dir helfen, ein Zeuge für diejenigen zu sein, denen du jeden Tag begegnest.



AUFGABE

Nenne drei Menschen, denen du ein Zeuge sein könntest:



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich möchte den drei Menschen auf meiner Liste von dir erzählen.
Bitte gib mir den Mut und die richtigen Worte dazu. Amen.

6

Wo kann ich Zeugnis geben?



APOSTELGESCHICHTE 22,14-15

¹⁴ Er aber sprach: Der Gott unserer Väter hat dich vorherbestimmt, seinen Willen zu erkennen und den Gerechten zu sehen und die Stimme aus seinem Mund zu hören; ¹⁵ denn du sollst bei allen Menschen ein Zeuge für ihn sein von dem, was du gesehen und gehört hast.

Viktor hasste es, mit dem Schulbus zu fahren, vor allem deshalb, weil Max mit demselben Bus fuhr wie er. Max war ein Schlägertyp. Er machte immer Schwierigkeiten und belästigte vor allem Viktor. Viktor sprach mit seiner Mutter über das Problem. Sie schlug vor, dass sie zusammen dafür beten.

Später fragte ihn seine Mutter, ob er sich vorstellen könnte, bei sich zu Hause einen Teenkreis zu haben. Viktor hielt das für eine großartige Idee. Dann schlug seine Mutter vor, Max einzuladen. Sie sagte Viktor, er solle beten und Gott fragen, was er tun soll. **Viktor betete. Er wusste, was Gott von ihm wollte. Er bat Gott**

um den Mut, Max im Schulbus von Jesus zu erzählen.

Eines Tages gab Gott ihm den Mut dazu. Viktor erzählte Max, wie er Jesus als seinen Retter angenommen hatte. Dann lud er Max in den Teenkreis ein. Und wer kam zum ersten Teenkreis? Max!

Wie Viktor könntest auch du auf deinem Schulweg ein Zeuge sein. Vielleicht kannst du einem Freund in der großen Pause die gute Nachricht erzählen. Oder du kannst bei euch zu Hause ein Zeuge sein. Fallen dir noch andere Orte ein, an denen du ein Zeuge sein könntest?



AUFGABE

Schreibe drei Orte auf, an denen du ein Zeuge sein könntest:



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, hilf mir zu erkennen, wo ich für dich Zeugnis geben (von dir erzählen) kann; und dann hilf mir, es zu tun. Amen.

Haben die Menschen in der Bibel Zeugnis gegeben?

7



JOHANNES 4,28–29 UND 39

²⁸ Nun ließ die Frau ihren Wasserkrug stehen und lief in die Stadt und sprach zu den Leuten: ²⁹ Kommt, seht einen Menschen, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe! Ob dieser nicht der Christus ist? ³⁹ Aus jener Stadt aber glaubten viele Samariter an ihn ...

Hier ist ein Test für dich: Welche Menschen in der Bibel waren Zeugen? Was sagten sie? Wohin gingen sie, um Zeugnis zu geben?

Welche Menschen in der Bibel waren Zeugen? Gott gebrauchte Menschen wie dich und mich. Er gebrauchte ein junges Dienstmädchen, um ihrem Herrn von ihm zu erzählen. Vielleicht war sie sogar in deinem Alter. Ist das nicht ermutigend? Gott wird dich gebrauchen, wenn du bereit dazu bist. Die Bibel berichtet uns auch von einem Blinden, einigen Nachfolgern von Jesus und zwei Gefangenen, die Gott bezeugten (von ihm erzählten).

Was sagten die Zeugen in der Bibel? Vielleicht hast du gedacht, sie hätten große, beeindruckende Worte benutzt. Nein, sie erzählten den anderen einfach, was sie von Jesus wussten. Ein Mann na-

mens Paulus sagte zu einem anderen Mann: „Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden“ (Apostelgeschichte 16,31). Bitte Gott, dass er dir die Worte gibt, um das, was du über ihn weißt, anderen weiterzuerzählen.

Wo gaben sie Zeugnis? Überall dort, wo Gott sie hinführte. Eine war eine Zeugin in einem anderen Land, ein anderer war ein Zeuge daheim. Ein weiterer war ein Zeuge auf einer Wüstenstraße. Zwei andere waren Zeugen im Gefängnis. Wo hat Gott dich hingestellt, damit du ein Zeuge sein kannst?

MERKVERS:

Johannes 1,12

All denen jedoch, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.



FRAGE

Warum will Gott Menschen wie dich als seine Zeugen gebrauchen? Was denkst du?



REDE MIT GOTT

Danke, Herr, dass du bereit bist, auch mich als deinen Zeugen/deine Zeugin zu gebrauchen. Amen.

8

Soll ich den Menschen, die für mich verantwortlich sind, Zeugnis geben?



2. KÖNIGE 5,2-3

² Und die Aramäer waren in Streifscharen ausgezogen und hatten ein kleines Mädchen aus dem Land Israel entführt, das nun im Dienst von Naemans Frau war. ³ Und sie sprach zu ihrer Herrin: Ach, dass mein Herr bei dem Propheten wäre, der in Samaria wohnt; der würde ihn von seinem Aussatz befreien!

In 2. Könige 5 berichtet die Bibel von einem Militär-Hauptmann mit Namen Naeman. Er hatte eine schreckliche Krankheit, die niemand heilen konnte. Außerdem kannte er den lebendigen Gott nicht.

Naemans Land begann einen Krieg. Ein junges Mädchen wurde gefangen genommen und als Dienstmädchen in sein Haus gebracht. Dieses Mädchen kannte den wahren und lebendigen Gott. Sie hörte von Naemans Krankheit. **Sie wusste, ihr Gott könnte ihm helfen.**

Das junge Mädchen legte mutig Zeugnis vor der Frau von Naeman ab. Sie erzählte höflich von einem Propheten Gottes mit Namen Elisa. Sie wusste, dass er Naeman sagen konnte, wie er

durch Gottes Macht gesund werden würde. Naeman ging zu Elisa und erfuhr, wie er geheilt werden konnte. Zuerst hatte Naeman Zweifel, aber dann tat er doch, was Elisa ihm gesagt hatte. Und Gott heilte seine Krankheit! Nun glaubte Naeman an den wahren und lebendigen Gott.

Fürchtete sich das Mädchen davor, einem Menschen, der über ihr stand und für sie verantwortlich war, Zeugnis zu geben? Wahrscheinlich! Doch Gott gab ihr Mut. Gibt es in deiner Umgebung auch Menschen, die von Jesus hören sollten? Vielleicht sind es deine Eltern oder dein Lehrer. Sei höflich und respektvoll, wenn du ihnen von Jesus erzählst. Gott wird dir Mut geben!

AUFGABE

Streiche die falsche Art, jemandem Zeugnis zu geben, durch.

Sei höflich und respektvoll, wenn du von Jesus erzählst.

Werde laut, wenn der andere nicht zuhören will.



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, lass meine Worte und Taten ein Zeugnis sein für die, die Verantwortung für mich haben. Amen.

Macht Gott bestimmte Menschen bereit, zuzuhören?

9



APOSTELGESCHICHTE 8,30-31 UND 35

³⁰ ... und er [Philippus] sprach: Verstehst du auch, was du liest? ³¹ Er aber sprach: Wie kann ich denn, wenn mich nicht jemand anleitet? [...] ³⁵ Da tat Philippus seinen Mund auf und begann mit dieser Schriftstelle und verkündigte ihm das Evangelium von Jesus.

Philippus liebte Gott und erzählte anderen von ihm. Die Bibel berichtet, dass eines Tages ein Engel zu ihm sprach. Der Engel sagte Philippus, er solle an eine bestimmte Stelle auf einer Wüstenstraße gehen. Philippus gehorchte und ging hin.

Ein anderer Mann war auf der gleichen Straße unterwegs. Dieser Reisende stammte aus Äthiopien. In seinem Land war er ein wichtiger Mann. Er war der Schatzmeister der Königin. Dieser Mann wollte Gott in Jerusalem anbeten.

Gott sorgte dafür, dass Philippus und der äthiopische Mann sich auf dieser Wüstenstraße trafen. Philippus hörte den Mann im Wort Gottes lesen. Er las Verheißungen (Versprechen) aus dem Alten Testament über Jesus. Philippus fragte ihn, ob er verstehen würde, was er dort

las. Der äthiopische Mann antwortete: „Wie soll ich das können, wenn es mir niemand erklärt?“ (Apostelgeschichte 8,31).

Philippus erklärte dem Mann, wer Jesus ist. Er berichtete, wie Jesus für die Sünde am Kreuz gestorben und wieder auferstanden war. Am selben Tag kam der äthiopische Mann zum Glauben an Jesus. Philippus war ein guter Zeuge. Er gehorchte Gott, und Gott hatte jemanden vorbereitet, der ihm zuhörte.

Vielleicht hat Gott auch jemanden vorbereitet, der dir zuhören wird. Vielleicht ist es jemand aus deiner Familie oder ein Freund, der von Jesus hören muss. Es könnte auch jemand sein, den du noch nie getroffen hast. Bist du bereit, dorthin zu gehen, wohin Gott dich sendet, damit du jemandem von ihm erzählst?



FRAGE

Wen bereitet Gott vielleicht darauf vor, dir zuzuhören?



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, ich will bereit sein, von dir zu erzählen (Zeugnis abzulegen) – jedem Menschen, an jedem Ort und zu jeder Zeit. Amen.

10

Wie kann ich in schweren Zeiten Zeugnis geben?



APOSTELGESCHICHTE 16,23 UND 25

²³ Und nachdem sie ihnen viele Schläge gegeben hatten, warfen sie sie ins Gefängnis und geboten dem Kerkermeister, sie sicher zu verwahren. ²⁵ Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott mit Gesang, und die Gefangenen hörten ihnen zu.

„Werft sie ins Gefängnis!“, so schrie bestimmt die wütende Menge, als sie über Paulus und Silas herfielen. Die Hauptleute ordneten an, sie mit Ruten zu schlagen. Mit blutendem Rücken wurden sie ins Gefängnis geworfen. **Wie leicht wäre es für sie gewesen, in diesem dunklen Gefängnis zu murren und zu klagen, aber sie taten es nicht.**

Die Bibel sagt, dass Paulus und Silas anfangen, zu beten und Gott Lieder zu singen. Die anderen Gefangenen und der Kerkermeister (Gefängniswärter) hörten sie. Paulus und Silas waren in ihrer schweren Zeit den Menschen um sie her ein Zeugnis. Es war Mitternacht. Plötzlich rüttelte ein Erdbeben an den Gefängnistüren, sodass sie aufflogen.

Der Gefängniswärter hatte Angst, die Gefangenen wären geflüchtet, und wollte sich umbringen. Doch Paulus rief ihn und hielt ihn zurück. Der Gefängniswärter fragte: „Was muss ich tun, dass ich gerettet werde?“ Sie gaben ihm Zeugnis, und noch in derselben Nacht begannen er und seine Familie, an Jesus zu glauben (Apostelgeschichte 16,25-31).

Durchlebst du gerade eine schwierige Zeit? Denke daran, was Paulus und Silas taten. Sie beteten und lobten Gott. Ihre richtige Einstellung war ein Zeugnis für die Menschen um sie herum. Wie sieht es mit deiner Einstellung aus? Lässt du dich von Gott gebrauchen, um auch in schwierigen Zeiten ein Zeuge zu sein?



FRAGE

Was wäre ein gutes Zeugnis in schwierigen Zeiten? Kreise ein.

- | | | |
|---------|------------|------------------|
| Beten | Zorn | Loblieder singen |
| Jammern | Bibellesen | Gott danken |
| Helfen | | |



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, hilf mir, die richtige Einstellung zu haben, damit ich ein guter Zeuge für dich sein kann. Amen.

Soll ich auch meinen Brüdern oder Schwestern Zeugnis geben?

11



JOHANNES 1,40–42

⁴⁰ Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer von den beiden, die es von Johannes gehört hatten und ihm nachgefolgt waren. ⁴¹ Dieser findet zuerst seinen Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden (das heißt übersetzt: den »Gesalbten«). ⁴² Und er führte ihn zu Jesus. Jesus aber sah ihn an und sprach: Du bist Simon, Jonas Sohn, du sollst Kephas heißen (das heißt übersetzt: »ein Stein«).

Marco kam aus einer großen Familie. Er hatte vier Brüder und zwei Schwestern. Ihre Familie ging nie zum Gottesdienst. Eines Tages lud Frau Schmidt Marco zu einem Kindertreff in ihr Haus ein. Dort hörte Marco zum ersten Mal von Jesus, und er nahm Jesus als seinen Retter an.

In der nächsten Woche hörten die Kinder von einem Mann aus der Bibel, der Andreas hieß. Andreas glaubte, dass Jesus der von Gott versprochene Retter war. Er wollte, dass auch sein Bruder Petrus Jesus kennenlernte. Andreas führte seinen Bruder zu Jesus. Die Kindertreff-Mitarbeiterin sagte, dass Andreas ein Zeuge war.

Marco wollte wie Andreas sein. Er dachte an seine eigenen Brüder. In der näch-

ten Woche nahm er seine vier Brüder mit zum Kindertreff. Er wollte, dass sie auch von Jesus hörten. In der übernächsten Woche brachte er auch noch seine beiden Schwestern mit!

Andreas war ein Zeuge. Marco war ein Zeuge. Und du? Hast du Brüder und Schwestern, die von Jesus hören müssen? Manchmal ist es am schwierigsten, jemandem in der eigenen Familie Zeugnis zu geben. Aber Gott kann dir dabei helfen. Vielleicht gibt es in deiner Nachbarschaft keinen Kindertreff, aber du kannst den Menschen dort erzählen, was Jesus für dich getan hat. Gott möchte, dass du ein Zeuge bist.



FRAGE

Wie kannst du für deinen Bruder oder deine Schwester ein Zeuge sein? Nenne verschiedene Möglichkeiten:



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, hilf mir, so zu sein wie Andreas, damit ich meinem Bruder oder meiner Schwester von dir erzählen kann. Amen.

12

Wie beginne ich ein Gespräch über Gott?



JOHANNES 4,7 UND 9–10

⁷ Da kommt eine Frau aus Samaria, um Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken! ⁹ Nun spricht die samaritanische Frau zu ihm: Wie erbittest du [...] von mir etwas zu trinken [...]? ¹⁰ Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes erkennen würdest und wer der ist, der zu dir spricht: „Gib mir zu trinken!“, so würdest du ihn bitten, und er gäbe dir lebendiges Wasser.

Zu der Zeit, als Jesus auf der Erde lebte, musste man das Wasser aus dem Brunnen holen. Die Bibel erzählt uns von einer Frau aus Samarien, die zum Wasserschöpfen an einen Brunnen kam. **Der Herr Jesus begann ein Gespräch mit ihr. Er bat sie um einen Schluck Wasser. Dann unterhielten sie sich über das „lebendige Wasser“.** Jesus erklärte ihr, dass er das „lebendige Wasser“ sei und dass er ihre Sünden vergeben könne (Johannes 4,7-15).

Was können wir von Jesus Christus über das Zeugnisgeben lernen? Er hat uns gezeigt, wie wir im Alltag nach Gelegenheiten suchen können, um mit Menschen über ihn zu sprechen. Jesus hat das verwendet, worüber die Frau

sprach, um mit ihr ein Gespräch über Glaubensdinge zu beginnen. **Du kannst das auch so machen. Vielleicht erzählt dir ein Freund in der Schule, dass seine Eltern sich scheiden lassen wollen.** Du könntest ein guter Zuhörer sein. Danach kannst du ihm zur richtigen Zeit erzählen, dass Jesus ihn liebt und sich um ihn kümmert.

Vielleicht möchte ein anderer Freund, dass du etwas Böses tust: etwas im Laden stehlen oder einen schmutzigen Film anschauen. Das könnte deine Gelegenheit sein. Du könntest ihm erklären, warum du so etwas nicht machst. Danach sprich mit ihm über Jesus.

Gott gibt dir viele Gelegenheiten zum Zeugnisgeben. Sei mutig und nutze sie!



AUFGABE

Nenne eine Gelegenheit, die du nutzen könntest, um jemandem von Jesus zu erzählen:



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, danke für die Gelegenheiten, die du mir gibst, anderen von dir zu erzählen. Amen.

Muss ich viel wissen, um ein Zeuge zu sein?

13



JOHANNES 9,10-11

¹⁰ Da sprachen sie zu ihm: Wie sind deine Augen geöffnet worden? ¹¹ Er antwortete und sprach: Ein Mensch, der Jesus heißt, machte einen Brei und bestrich meine Augen und sprach zu mir: Geh hin zum Teich Siloah und wasche dich! Als ich aber hinging und mich wusch, wurde ich sehend.

Die Bibel berichtet uns von einem Mann, der von Geburt an blind war.

Als Jesus in seine Nähe kam, bückte Jesus sich zur Erde und machte einen Brei. Mit diesem Brei berührte er die Augen des Blinden. Dann befahl Jesus dem Mann, hinzugehen und seine Augen zu waschen. Sofort ging der Blinde und wusch sich. Als er zurückkam, konnte er sehen!

Die religiösen Leiter, die Pharisäer genannt wurden, waren nicht glücklich über das, was geschehen war. Sie nannten Jesus sogar einen Sünder, weil er den Mann an einem Sabbat (dem Tag der Ruhe) geheilt hatte. Der Mann, der blind

gewesen war, sagte: „Ob er ein Sünder ist, weiß ich nicht. Eines weiß ich: dass ich blind war und jetzt sehend bin!“ (Johannes 9,25).

Dieser Mann wusste nicht viel über Jesus, aber er erzählte ihnen eifrig das, was er wusste. Er wusste, was Jesus für ihn getan hatte.

Wie ist es mit dir? Vielleicht meinst du, du könntest kein Zeuge sein, weil du nicht viel über Jesus weißt. Wenn Jesus Christus dein Leben verändert hat, dann hast du anderen eine Menge zu erzählen. Erzähle ihnen, was er für dich getan hat!



AUFGABE

Beschreibe, was Jesus für dich getan hat:



REDE MIT GOTT

Lieber Gott, mach mich bereit dazu, anderen zu sagen, was ich von dir weiß. Amen.

Worüber redest du am liebsten?

Sprichst du am liebsten über Filme, Musik oder Sport? Es gibt etwas noch Wichtigeres!

Sag's weiter – was Gott für dich getan hat, was er für andere tun will, wie er in schweren Zeiten helfen kann.

Verbringe jeden Tag etwas Zeit allein mit Gott. Im ersten Teil dieses Heftes lernst du, wie du anderen von Gott erzählen kannst:

- Wie beginne ich ein Gespräch über Gott?
- Was ist das „Wortlose Buch“?
- Kommt jeder, dem ich Zeugnis gebe, zum Glauben?

Im zweiten Teil erfährst du, wie du Gott in schweren Zeiten vertrauen kannst:

- Was ist Gottes Ziel für mich?
- Wie kann ich gut mit meinen Geschwistern auskommen?
- Lässt Gott meine Probleme aufhören, wenn ich bete?

60 Andachten – zwei Monate lang täglich neue Entdeckungen!

Dieses Andachtsheft bietet dir darüber hinaus:

- Platz für deine eigenen Gedanken!
- Anregungen, um mit Gott zu reden!
- Eine Entdecker-Rätselseite
- Eine Bastelanleitung für dein eigenes Wortloses Buch

Möchtest du anderen von Gott erzählen? Dann schlage dieses Heft auf – und los geht's!



KEB
KINDER ENTDECKEN
DIE BIBEL

KEB-Deutschland e. V.

Am Eichelsberg 3 · 35236 Breidenbach
Telefon: 06465 9283-30
Fax: 06465 9283-20
E-Mail: versand@keb-de.org
Online: shop.keb-de.org

KEB Schweiz

Sportweg 6
5610 Wohlen
Telefon: +41 (0)56 556 35 20
E-Mail: shop@kebschweiz.org
Online: shop.kebschweiz.org